

Abschlussveranstaltung
Förderschwerpunkt
„Altersgerechte Arbeitsbedingungen“
Dortmund, 15.9.2009



Lago

LÄNGER ARBEITEN
IN GESUNDEN ORGANISATIONEN



Dr. Ingrid Matthäi
Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V.

Gefördert von: fachlich begleitet von:



Im Fokus: Tätigkeitsfelder mit „begrenzter Tätigkeitsdauer“

Langjährige Fehlbeanspruchungen führen oftmals zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen:

Ø hohe physische Anforderungen

(z.B. Arbeitsschwere, Zwangshaltungen; schweres Heben/Tragen, einseitige/gleichförmige Arbeit)



Ø Arbeitsumgebungsbelastungen

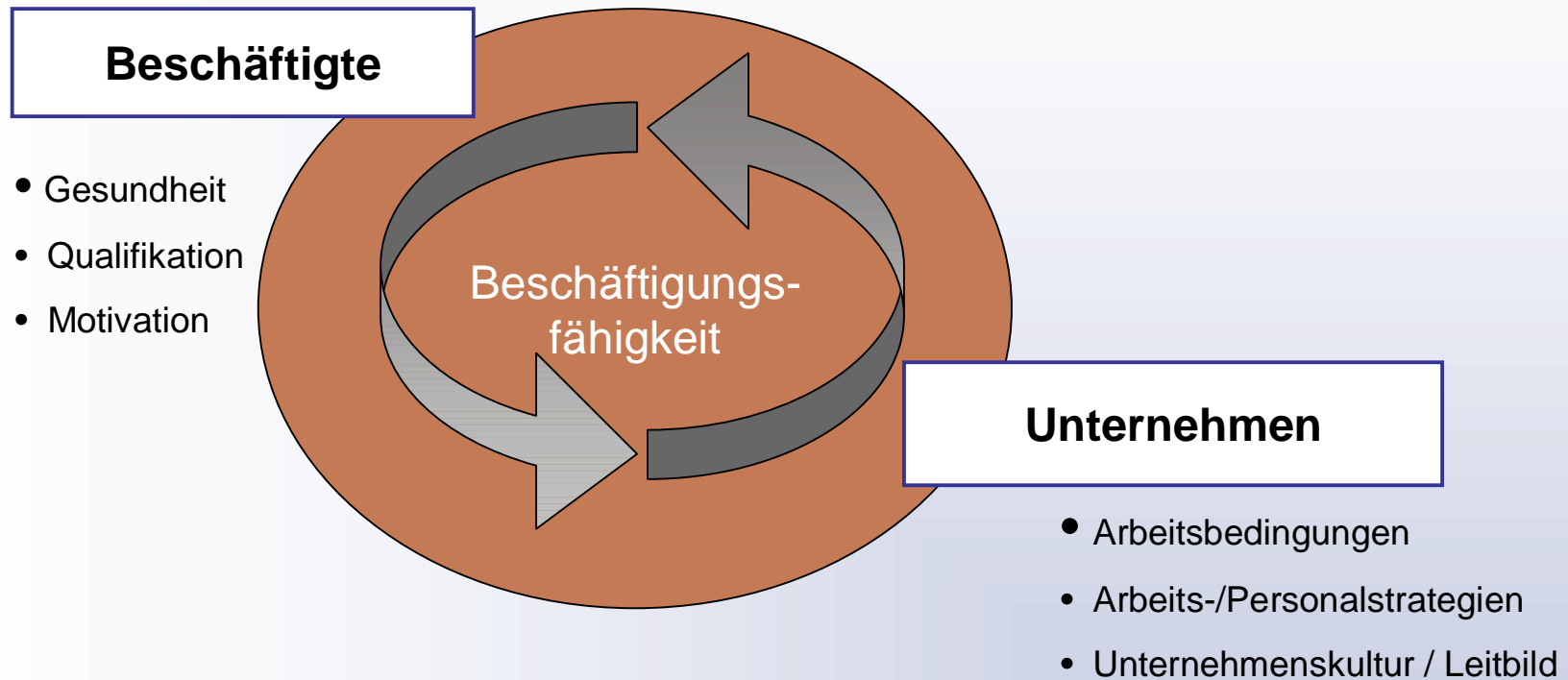
(z.B. Witterungseinflüsse; Hitze/Kälte; Lärm, Gefahrstoffe, Rauch/Dämpfe/Gase)



Ø Mängel der Arbeitsorganisation

(z.B. geringe Gestaltungsspielräume; mangelnde Anerkennung, Rollenkonflikte; fehlende Perspektiven)

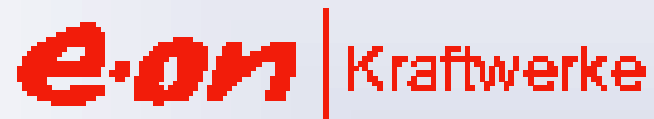
Ziel: Förderung von Beschäftigungsfähigkeit



Beschäftigungsfähigkeit - eine gemeinsame Aufgabe von Arbeitnehmern und Arbeitgebern!

Die Partner im Projekt LagO

Unternehmen



Nutzfahrzeuge

Wissenschaftliche Begleitung



Wissenschaftliche Begleitung und Beratung der betrieblichen Modellvorhaben

Betriebsübergreifende zentrale Beratungselemente:

- Bestandsaufnahme zu betrieblichen Handlungsansätzen
- Analyse der Ausgangssituation
- Konzeptions- und Umsetzungsworkshops
- Prozessbegleitung
- Bilanzierungsworkshop

Transfer und Öffentlichkeitsarbeit

KOOPERATIONSPARTNER:

REWE EJOT BKB SIEMENS VDO

KONTAKT:

Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft
Follnsweg 48/2 441 57 Bochum
Tel.: 0201 95424-11 Fax: 0201 95424-27

Dr. Matthias Marschall
m.marschall@iso-institut.de

Dr. Ingrid Muthel
m.muthel@iso-institut.de

Wolfgang Marschall
w.marschall@iso-institut.de

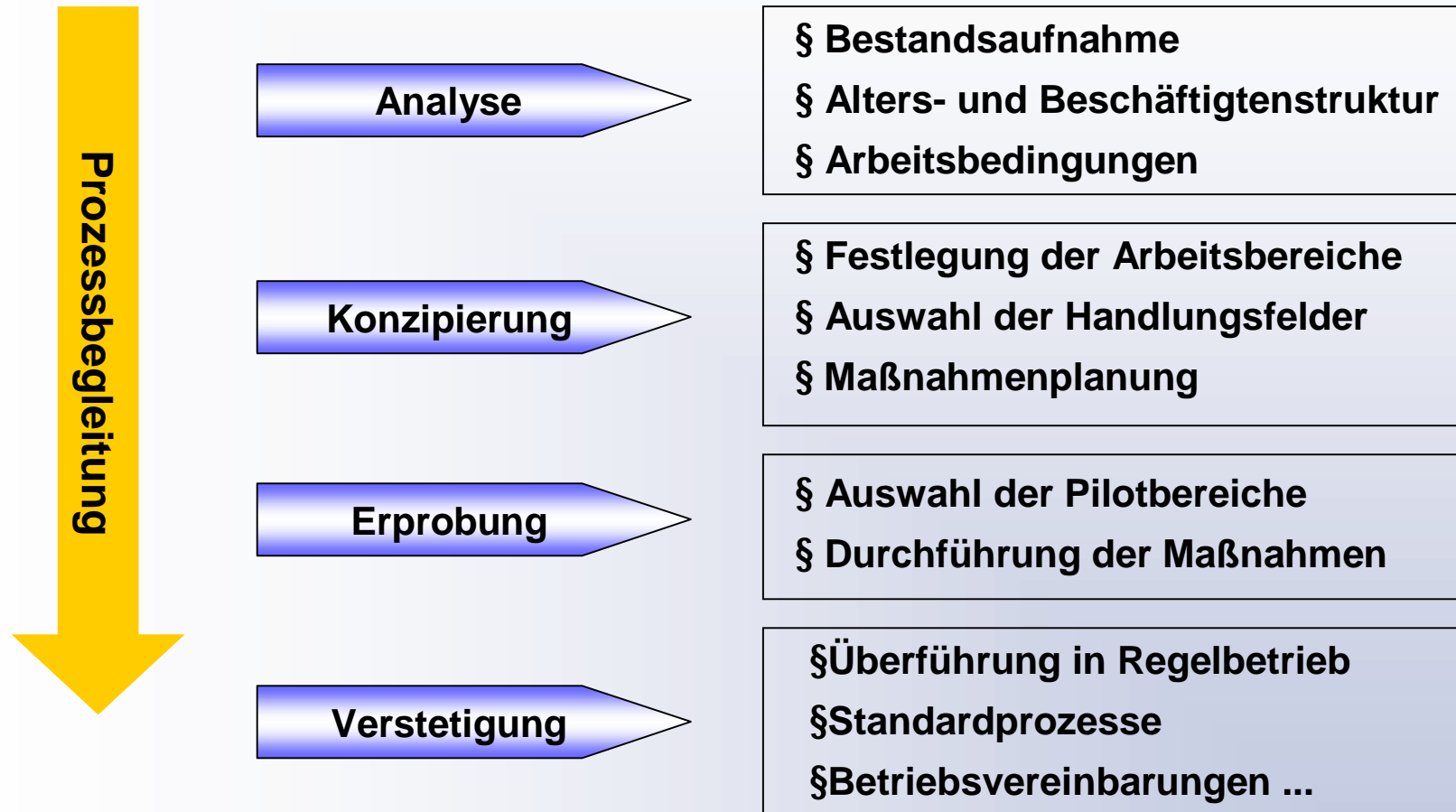
Lago

Länger arbeiten in
gesunden Organisationen
www.iso-institut.de

iso

Freiung und Fachliche Begleitung
Kundenunternehmen für Arbeit und soziale,
www.iso-institut.de | Dienstleistung für Arbeitskraft
und Tarifkonditionen, www.iso.de

Modellhafte betriebliche Umsetzung in LagO



Aufgabe und Nutzen einer Prozessbegleitung

- § Qualitätssicherung
- § Flankierung / Absicherung des Umsetzungsprozesses
- § Frühzeitiges Erkennen von Umsetzungshürden
- § Überprüfung der Maßnahme auf betriebliche ‚Passung‘
- § Konzeptanpassung und -optimierung
- § Erfolgskontrolle
- § Begrenzung von Kosten und Aufwand bei mangelnder Erfolgsträchtigkeit

The image shows a survey form with the following content:

1. Körperliche Beanspruchung und Schichtumgebung

Wie empfinden Sie Ihren Arbeitszustand in Bezug auf die folgenden Merkmale?

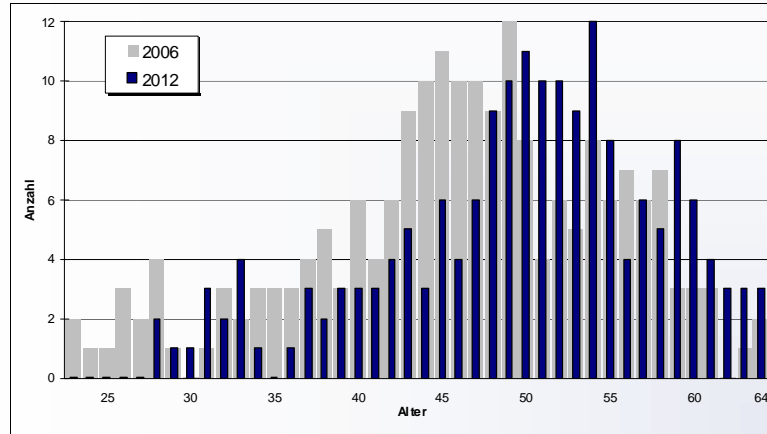
	sehr schlecht	schlecht	neutral	gut	sehr gut	offen da
Wiederliche Beanspruchung z. B. Transportieren und einbauen Gegenstände	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewalttätige Einwirkung z. B. Schreien von oben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unregelmäßige Arbeitszeiten z. B. Unregelm. Dienstverpflichtung Wachdienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kein Platz zum Sitzen? z. B. Montage, etc.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rauschbelastung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gerüche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Arbeitszeiten und -zeiten

Wie empfinden Sie den Arbeitszustand in Bezug auf die folgenden Merkmale?

	sehr schlecht	schlecht	neutral	gut	sehr gut	offen da
Wahrgenommene Unregelmäßigkeit der Arbeitszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wahrgenommene zeitliche Belastung z. B. Einwirkung auf die Freizeit und die Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wahrgenommene z. B. unregelmäßige Stundenverläufe Wahrgenommene Wahrgenommene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierigkeit der Aufgaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unmöglichkeit der gemeinsamen Einwirkung der Mitarbeiter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Große Verantwortung z. B. für andere Personen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Überforderung der Arbeitsleistungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bestandteile und Instrumente der Ist-Analyse



Analyse der Alters- und Beschäftigtenstruktur

Analyse der Arbeits- und Leistungsbedingungen

Bestandsaufnahme

Arbeitsplatzbeobachtung „plus“

Arbeitsfähigkeit (Arbeitsfähigkeit des Mitarbeiters)

Arbeitsanforderung (Arbeitsanforderung des Arbeitsplatzes)

9. „Wie sind die Unternehmen?“

Wie werden die Mitarbeiter:	sehr schlecht	schlecht	neutral	gut	sehr gut	sehr sehr gut
in der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in der Freizeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in der Freizeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in der Freizeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

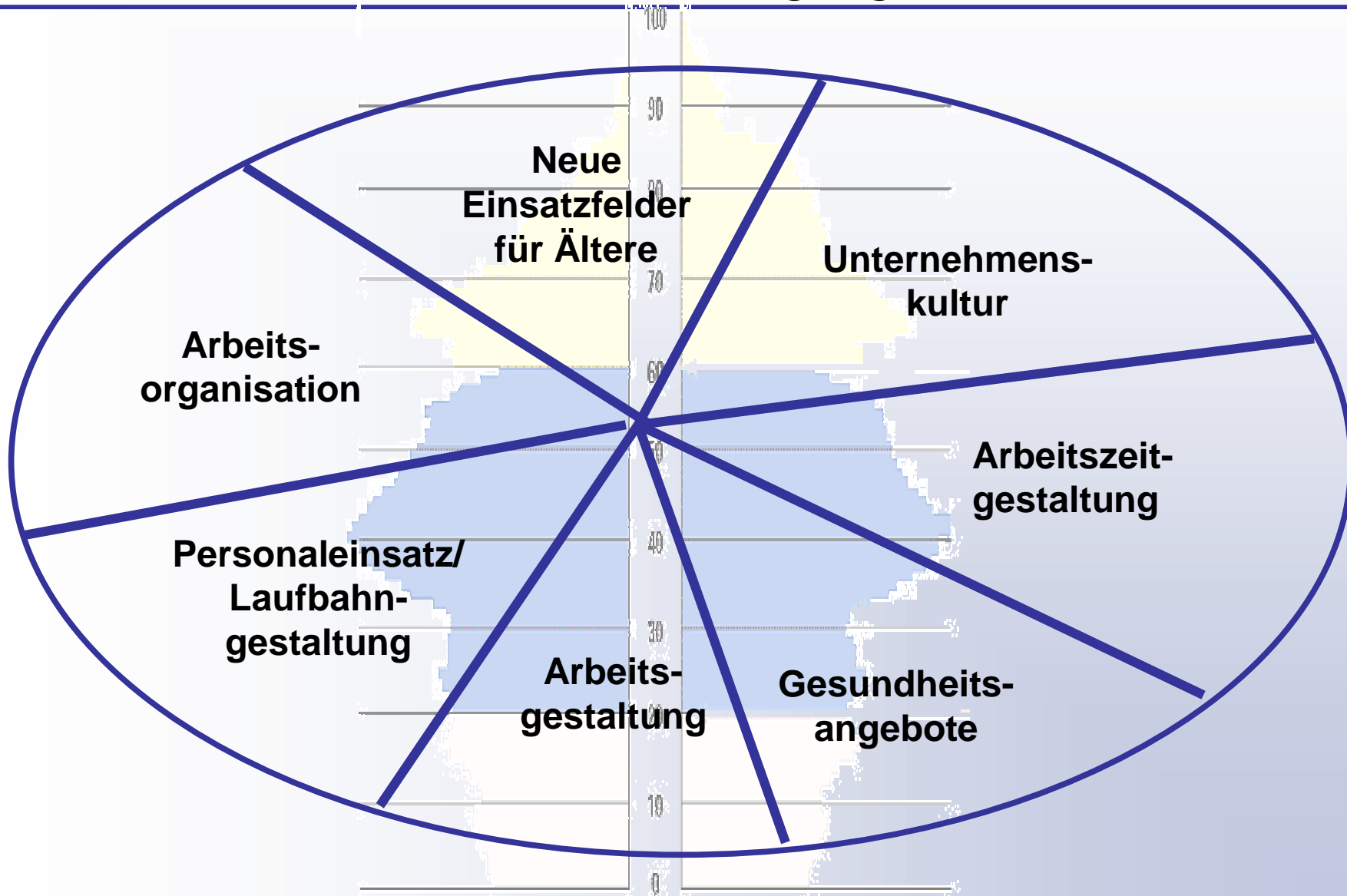
10. Körperliche Beschwerden

Wie oft treten die Beschwerden bei?	ständig	häufig	manchmal	selten	nie
Kopf- oder Halsbeschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hand- oder Fingerbeschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gelenk- oder Gliederbeschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlechte Augenbeschwerden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsplatz, Arbeitsanforderung, Arbeitsmittel, Arbeitsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsplatz, Arbeitsmittel, Arbeitsmittel, Arbeitsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsplatz, Arbeitsmittel, Arbeitsmittel, Arbeitsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Geistige Zustand

Wie oft treten die Beschwerden bei?	ständig	häufig	manchmal	selten	nie
Zunehmende Leistungsabnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die gleiche, die gleiche, die gleiche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsanforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach der Arbeitsanforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsanforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsanforderung, Arbeitsanforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

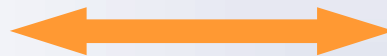
Handlungsfelder zur Gestaltung altersngerechter Arbeitsbedingungen



Ansatzpunkte für altersgerechte Gestaltungsmaßnahmen

präventiv

**verhältnis-
orientiert**

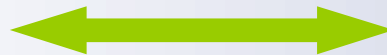


**verhaltens-
orientiert**

Gestaltung altersgerechter
Arbeitsbedingungen

Förderung des Gesundheitsverhaltens
und der Gesundheitskompetenz

**belastungs-
orientiert**



**ressourcen-
orientiert**

Abbau/Reduzierung von
arbeitsbedingten Belastungen

Aufbau von Ressourcen,
Widerstandsfähigkeit

Möglichkeiten zur Verstetigung und nachhaltigen Organisationsentwicklung

Organisatorische Verankerung

*Standardprozesse
Programme
Linien-/Führungsorganisation
Managementsysteme
Arbeits-/Gesundheitsschutz
...*



Überführung in Rahmenvereinbarungen

*Betriebsvereinbarung
Tarifvertrag
...*

Strategische Einbettung

*Unternehmensziele
Leitbilder
Unternehmenskultur
Arbeits-/Personalpolitik
...*

Weiterführung durch Organisationseinheiten

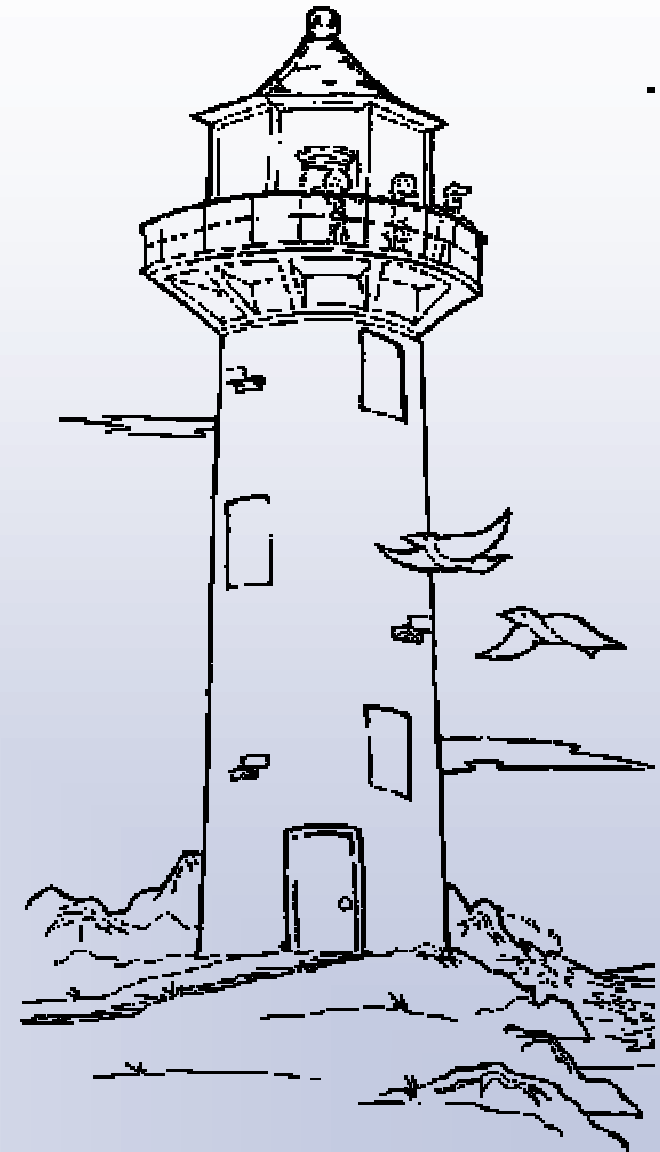
*Arbeitsgruppen / Gremien
Arbeitskreis BGF
betriebliche Netzwerke
...*

Überbetrieblicher Transfer

*Demographienetzwerke (ddn)
Teilnahme an Wettbewerben
Vorträge, Präsentationen
...*

Erfolgsfaktoren

- ∅ Ganzheitliche Ansätze
- ∅ Betriebliche Lösungen
- ∅ Projektressourcen
- ∅ Sensibilisierung und Aktivierung
- ∅ Promotoren
- ∅ Beteiligungsorientierung
- ∅ Nachhaltigkeit
- ∅ Unternehmenskultur



**Mehr Informationen
in der aktuellen
Handlungshilfe**

und unter

www.lagO-projekt.de

